



IMG KART RACE

02./03.10.2026 8401 Zettling bei Graz, Austria



OFFIZIELLE RENNAUSSCHREIBUNG

VERANSTALTER:

IMG Kart Racing Team
Fichtenweg 7
4533 Piberbach
AUSTRIA

IN KOOPERATION MIT:



I. ZEITPLAN

FREITAG, 02.10.2026

15:30 bis 17:00 Uhr	Möglichkeit zur Akkreditierung
16:30 Uhr	Bei Bedarf Ausgabe von Leihoverall und Helm
17:00 bis 18:00 Uhr	Möglichkeit für ein freies Training (Kosten € 200,00/Kart)
19:30 Uhr	Der Verein lädt zum Steirerbuffet beim Urdlwirt

SAMSTAG, 03.10.2026

08:00 bis 09:00 Uhr	Freies Training (kurz davor Fahrerbriefing)
09:15 bis 09:25 Uhr	Qualifying
09:45 Uhr	Start Short-Race 1
ca. 17:00 Uhr	Siegerehrung

Die Organisationsleitung behält sich bei Bedarf Änderungen im zeitlichen Ablauf vor.

II. STANDARDBESTIMMUNGEN

01. ALLGEMEINS

ALLES, WAS NICHT AUSDRÜCKLICH IN DER RENNAUSSCHREIBUNG
ERLAUBT IST – IST VERBOTEN!

02. NENNUNG

Die Nennung zu diesem 3 x 2 Stunden Short Race wird nach Zahlung von EUR 1.550,00
angenommen und schriftlich bestätigt.

Nennschluss ist der 26.09.2026.

Startberechtigt sind ausnahmslos Teams, welche vor Nennschluss den vollständigen
Betrag bezahlt haben.

03. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jeder Fahrer muss gesondert ein Formular für den Haftungsausschluss spätestens
im Zuge der Akkreditierung unterschreiben und dem Veranstalter übergeben. Mit
dieser Unterschrift bestätigen die Fahrer die Kenntnis und die Anerkennung des
Haftungsausschlusses.

04. TEAMCHEFBESPRECHUNG

Die Teilnahme an der Teamchefbesprechung ist für jeden Teamchef oder dessen
Vertreter Pflicht.

05. FLAGGENSIGNALE

Die Kenntnis und die Beachtung der Flaggensignale ist für jeden Fahrer Pflicht.
Ein ganz besonderer Wert wird auf deutliches langsam Fahren und Handheben bei
gelber Flagge gelegt.

06. DISZIPLIN

Bei Meinungsverschiedenheiten oder fehlender Disziplin auf der Strecke oder im Fahrerlager ist sofort die Rennleitung bzw. die Organisationsleitung zu verständigen. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Regeln kann die Rennleitung oder die Organisationsleitung den Fahrer oder das Team vom Wettbewerb ausschließen. Die Kommunikation zwischen Teams und Rennleitung erfolgt ausschließlich über den Teamchef mit dem Rennleiter. Die Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und unanfechtbar.

07. GESUNDHEIT

Die Gesundheit ist bei dieser Veranstaltung wie immer oberstes Gebot. Die Rennleitung behält sich vor, überforderte Fahrer/innen mit augenscheinlichen gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungstag 0,0 Promille für jeden Fahrer nicht überschritten werden darf. Bei Verstoß wird das Team vom Wettbewerb ausgeschlossen. In diesem Fall hat das Team keinen Anspruch auf Rückerstattung des Nenngeldes.

08. SPONSOREN

Die vom Veranstalter angebrachten Sponsorenaufkleber dürfen nicht entfernt werden. Am Kart dürfen keine eigenen Aufkleber angebracht werden. Werbung am Veranstaltungsgelände darf nur mit vorheriger Absprache mit dem Veranstalter gemacht werden.

III. RENNREGLEMENT

01. DAS RENNEN

3 x 2h Short Race:

Startaufstellung: vom Qualifying
Anzahl / Renndauer: 3 x 120 Minuten

Ein Short-Race dauert ca. 120 min.

Es müssen pro Team und Short-Race **mindestens** vier verschiedene Fahrer zum Einsatz kommen.

Wenn ein Fahrer ausfällt, kann er durch einen Ersatzfahrer ersetzt werden. Für jeden Fahrer gelten die Bestimmungen im Abschnitt „DIE FAHRER“.

In jedem der drei Short Races werden 3 Fahrerwechsel vollzogen. Der Ablauf des Fahrerwechsel ist im Reglementpunkt „DER FAHRERWECHSEL“ festgelegt.

In jedem Short-Race muss ein Tankstopp vollzogen werden. Zeitpunkt des Tankstopps legt das Team selbst fest. Während des Tankstopps darf kein Fahrerwechsel vollzogen werden. Nach jedem Short Race wird das Kart gewechselt.

Die Rennleitung kann das Rennen vorzeitig beenden, wenn es die Umstände erfordern, bzw. wenn es mehrheitlich (durch einfache Mehrheit) mit den Teamchefs beschlossen wird. In diesem Fall besteht ebenfalls kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Nenngeldes.

02. DER START

Der Start der einzelnen Short-Races kann unterschiedlich erfolgen (z.B. fliegender Start, Le Mans Start, stehender Start etc.). Die Startprozedur wird durch den Veranstalter vor jedem Short-Race festgelegt und den Teamchefs mitgeteilt.

Die Startaufstellung für das erste Short-Race erfolgt auf Basis des Qualifyings. Bei gleicher Zeit steht das Team vorne, welches die Zeit zuerst gefahren hat.

Die Startaufstellung der nachfolgenden Short-Races erfolgt jeweils auf Basis des Ergebnisses des vorherigen Short-Race.

Der Veranstalter behält sich vor, ein Start im Reverse Grid Verfahren durchzuführen. D.h., dass die Startplätze 1-X (Ergebnis des vorherigen Rennens) in umgekehrter Aufstellung starten.

03. DIE FAHRER

Die Teilnehmerzahl pro Team ist mindestens 4 Fahrer/innen.
Es wird dringend empfohlen, Ersatzfahrer einzuplanen.
Das Mindestalter beträgt 16 Jahre (darunter ist ein gesetzlicher Vertreter für die Unterzeichnung des Haftungsausschlusses erforderlich).

Ein genannter Fahrer/in darf nur für 1 Team starten.

Die Fahrer (inklusive mögliche Ersatzfahrer eines Teams) müssen spätestens Samstag vor dem Qualifying dem Veranstalter bekannt gegeben werden. Spätere, auf Grund unvorhergesehener Umstände notwendige Änderungen können vom Veranstalter akzeptiert werden. Jeder Fahrer – auch Ersatzfahrer oder zu einem späteren Zeitpunkt der Veranstaltung eingesetzte zusätzliche oder ausgetauschte Fahrer - muss den Haftungsausschluss unterschrieben und bei der Organisation abgegeben haben. Jeder Fahrer, auch Ersatzfahrer, muss eine Fahrkarte haben, die durch die Organisation erstellt und ausgegeben wird. Diese Fahrkarte ist unter anderem für den Fahrerwechsel wichtig (siehe dazu Reglementpunkt „DER FAHRERWECHSEL“).

04. DIE FAHRERAUSRÜSTUNG

Jeder Fahrer/in muss während seines Einsatzes auf der Strecke **einen geschlossenen Vollvisierhelm** tragen, das Visier muss aus Sicherheitsgründen während der Fahrt geschlossen bleiben.

Weiteres muss jeder Fahrer einen **Rennooverall, Handschuhe und Rennschuhe** oder Sportschuhe tragen.

Das **Tragen eines Rippenschutzes** wird ausdrücklich empfohlen.

05. DER FAHRERWECHSEL

Der Fahrerwechsel wird von der Rennleitung mittels Wechselfenster angezeigt. In jedem der drei Short Races werden 3 Fahrerwechsel vollzogen = Startfahrer + 3 Fahrerwechsel.

Die Wechselzeiten werden angezeigt und jede Wechselzeit beträgt 10 Minuten. Innerhalb dieser 10 Minuten muss der Fahrerwechsel vollzogen sein. Vor Ablauf der Wechselzeit muss nach dem Fahrerwechsel die Boxengasse verlassen werden und das Kart wieder auf der Strecke sein.

Das Team koordiniert den Fahrerwechsel eigenständig. Die verbleibende Zeit für den Fahrerwechsel wird als Count-Down angezeigt.

Beim Fahrerwechsel hebt der aktuell aktive Fahrer im Kart kurz vor der Einfahrt zur Boxengasse die Hand, verringert seine Geschwindigkeit und kommt in die Boxenzufahrt zur gelben Haltelinie. Der Fahrer muss das Kart vor der Waage vollständig zum Stillstand bringen und fährt anschließend langsam zur Gewichtskontrolle auf die Waage, welche bei der Boxeneinfahrt platziert ist. Ab dort begleitet ein Teammitglied das Kart im Schrittempo vorneweg zum Fahrerwechselplatz und nach dem Fahrerwechsel bis zur Boxenausfahrt.

Bei Überschreitung der Schrittgeschwindigkeit in der Box erfolgt die Info per Funk an die Rennleitung. Diese wird je nach Überschreitung und/oder mehrmaligen Vergehen eine STOP & GO Strafe exekutieren.

Der Fahrerwechsel findet ausnahmslos in der Fahrerwechselzone statt und wird von der Organisation überwacht!

Während des Fahrerwechsels darf nicht getankt werden!

06. DAS KART

Jedem Team wird vor dem ersten Short-Race ein 4-Takt-Rennkart mit ca. 13 PS und 390 ccm zugelost.

Die Verlosung der Startnummern findet während der ersten Teamchefbesprechung statt. Mit dem Kart ist vorsichtig umzugehen. Bei grober Fahrweise und daraus folgender Beschädigungen hat das Team KEINEN Anspruch auf Reparatur oder Ersatz.

Es werden keine Regenreifen verwendet.

Die Karts werden ausschließlich vom Veranstalter gestellt. Es darf am Kart und allen seinen Teilen (wie z.B. Motor, Reifen incl. Reifendruck usw.) keinerlei Veränderung vorgenommen werden. Wird von Teameigenen- oder Begleitpersonen gegen diese Vorschrift verstoßen, so wird das Team aus der Wertung ausgeschlossen.

Sollte ein Kart einen Defekt haben, wird es von der Rennleitung ausgetauscht und/oder repariert. Sollte ein Ersatzkart benötigt werden, so wird das reparierte Kart bei der nächsten Möglichkeit von der Rennleitung zurückgetauscht.

Betriebsmittel und Verschleißteile wie Benzin, Schmierstoffe und Reifen (Slicks) sind kostenlos.

Ersatzteile, die auf Grund von selbstverschuldeten Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung, z.B. Reifen, Felgen, Spurstangen, Achsen, benötigt werden, müssen bezahlt werden.

Ersatzteile, Schmierstoffe oder sonstige Hilfsmittel dürfen nur vom Veranstalter verwendet werden.

07. DIE GEWICHTE

Zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung muss das Gesamtgewicht Fahrer+Kart mindestens 225 kg betragen. Die Rennleitung kann zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung eine außerordentliche Kontrolle anordnen und durchführen. Während des Qualifyings und des Rennens wird grundsätzlich das Gewicht bei jeder Einfahrt in die Boxengasse kontrolliert und notiert.

Ein Kart wiegt ca. 140 kg, der Rest muss durch jeden einzelnen Fahrer in Form von Zusatzgewichten aufgelegt werden. Beim Kart befinden sich seitlich Führungen, welche ca. 32 kg an Gewichten aufnehmen können.

Es ist ausdrücklich verboten, dass Fahrer individuelle Gewichte, wie Bleiwesten, Stahlplatten, Wasserflaschen, usw. verwenden. Grund: Verletzungsgefahr bei einem Crash.

Beim freien Training am Freitag müssen keine Zusatzgewichte angebracht werden.

08. DER TANKVORGANG

Die Betankung der Karts erfolgt durch den Veranstalter.
In jedem Short-Race muss ein Tankstopp vollzogen werden. Zeitpunkt des Tankstopps legt das Team selber fest. Während des Tankstopps darf kein Fahrerwechsel vollzogen werden.

09. WERTUNG

Punktevergabe pro Short Race / Sprint (Tageswertung):

PLATZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
PUNKTE	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4

Die Teams werden nach dem Qualifying in eine der beiden Gruppen „RACE“ oder „BUSINESS“ eingeteilt. Die Zuordnung erfolgt durch den Veranstalter und richtet sich hauptsächlich nach der im Qualifying gefahrenen Bestzeit. Beide Gruppen werden getrennt, entsprechend der Punktetabelle gewertet. Jedes Short-Race wird einzeln gewertet. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der einzelnen Short-Races.

Einen Zusatzpunkt gibt es für die schnellste Runde des Rennens – jeweils im einzelnen Short-Race.

10. BOXENGASSE

In der gesamten Boxenzufahrt und Boxengasse darf nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden – dies wird von der Organisationsleitung streng kontrolliert und bei Nichtbeachten bestraft. Vor der Weiterfahrt aus der Boxengasse hat sich der Fahrer durch Blickkontakt davon zu überzeugen, dass der Streckenbereich frei ist und die Fahrt eines anderen Kart nicht beeinträchtigt wird.

GRUNDSATZ! Das Kart auf der Strecke hat Vorfahrt!!

11. DER TECHNISCHE DEFECT AUF DER STRECKE

Bei einem Defekt während des Rennens auf der Strecke bleibt der Fahrer zur eigenen Sicherheit in seinem Kart sitzen und hebt für den Streckenposten klar ersichtlich die Hand. Das Kart wird durch den Veranstalter geborgen.

12. DIE REPARATUR

Grundsätzlich stehen für alle Teams Reserve Karts zur Verfügung. Der Anspruch auf ein Ersatzkart besteht nicht bei Ausfall durch grobe Fahrweise und/oder selbstverschuldete Schäden.

13. DIE ZEITNAHME

Die Zeitnahmen werden von einem Computersystem durchgeführt. Jedes Kart wird mit einem Transponder ausgestattet, erfasst, kontrolliert und ausgewertet. Im Falle eines Kartwechsels ist auch der Transponder an dem Tauschkart zu montieren. Die Montage wird ausschließlich durch den Veranstalter durchgeführt. Das Team hat jedoch die Verantwortung dafür, dass im Falle eines Kartwechsels der Transponder montiert wird.

14. DIE RENNLEITUNG / ORGANISATION

Die Rennleitung und/oder die Organisationsleitung können in der Teamchef- oder Fahrerbesprechung und im Bedarfsfall auch während des Rennens die vorliegenden Bestimmungen ergänzen, ändern und/oder neue Bestimmungen erlassen.

Die sachentscheidende Interpretation der Regel obliegt dem Rennleiter.

Der Veranstalter kann nicht für technische Defekte, Kartausfälle oder andere Gebrechen haftbar gemacht werden.

Die Rennleitung wird sofort nach diversen Änderungen die Teamchefs informieren.

15. DIE MEDIEN

Jedes Team erklärt sich einverstanden, dass die im Zusammenhang mit seiner Teilnahme sowie dessen Sponsoring-Auftrittes am Eventwochenende aufgenommene Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Büchern, Broschüren und dgl. ohne Vergütungsrechte verbreitet, veröffentlicht oder sonst genutzt werden dürfen.

Alle Rechte vorbehalten bei IMG-Racing.

16. DIE VERANSTALTUNG

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Event um eine Freizeitveranstaltung ohne Meisterschaftsstatus oder einem Zusammenhang zu motorsportlichen ASKÖ oder sonstigen Veranstaltungen handelt.

Es besteht keine Verbindung zur AMF, ÖAMTC, ADAC oder sonstigen Vereinigungen in Form einer Lizenz oder Streckenabnahme. Es sind bei dieser Veranstaltung keinerlei Lizenzen oder sonstige Berechtigungen erforderlich.

17. DAS RISIKO

Die Teilnahme der Fahrer oder Teammitglieder erfolgt auf eigenes Risiko und auf Basis des von jedem Teilnehmer unterschriebenen Haftungsausschlusses, der vor Beginn der Veranstaltung dem Veranstalter zu übergeben ist.

Eine Haftung des Veranstalters, seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen für Personen-, Sach- oder Vermögensschaden jeder Art ist ausgeschlossen. Dies gilt ebenfalls für Unfälle jeglicher Art und derer Ausgang.

Die Teilnehmer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichten auf jedes Recht des Vorgehens und auf Rückgriff gegen den Veranstalter, die Helfer und Fahrer oder irgendwelche anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung bzw. dem Veranstalter in Verbindung stehen.

18. DIE FLAGGENSIGNALE



Rote Flagge

Training oder Rennen ist abgebrochen, Runde langsam zu Ende fahren!
Absolutes Überholverbot



Gelbe Flagge

Vorsichtig fahren, Geschwindigkeit verringern, Überholverbot!



Weißer Flagge

Vorsicht, langsames Fahrzeug (Krankenwagen etc.) auf der Strecke



Gelb / Rote Flagge

Vorsicht, rutschige Fahrbahn, Dreck/Öl auf der Strecke



Schwarze Flagge

Disqualifikation - sofort in die Box fahren.
Wird zusammen mit der Startnummer des Fahrers angezeigt.



Schwarze Flagge mit Punkt

Technischer Defekt am Kart - sofort zurück in die Box.
Diese Flagge wird zusammen mit der Startnummer angezeigt.



Blaue Flagge

Schneller Fahrer möchte überholen



Grüne Flagge

Freie Fahrt



Schwarz-weiß karierte Flagge

Startsignal und Trainings- oder Rennende, Runde zu Ende fahren.